

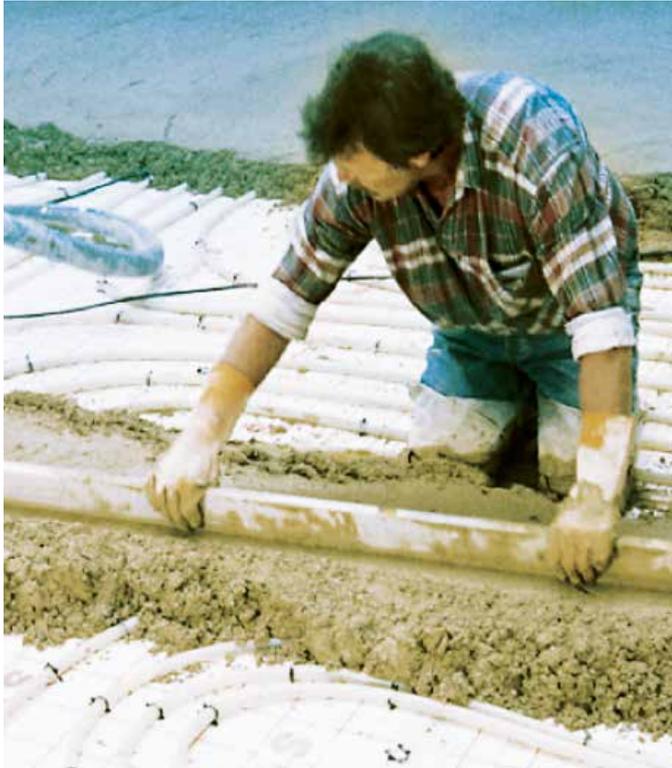
ESTRICH ENERGIZED BY

LANXESS
Energizing Chemistry

Heizestriche auf Basis von LANXESS Calciumsulfatbinder CAB 30

SONDERDRUCK

HEIZESTRICHE AUF BASIS VON LANXESS CALCIUMSULFAT- BINDER CAB 30

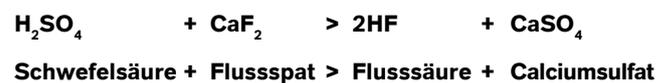


Fußbodenheizungen können bereits nach sieben Tagen in Betrieb genommen werden - bei Zementestrichen muss drei Wochen gewartet werden. Auf Bewehrungen kann verzichtet werden. Das sind nur zwei Vorteile, die konventioneller Calciumsulfatestrich auf Basis des Calciumsulfatbinders CAB 30 von LANXESS bietet.

Konventionelle Calciumsulfatestriche eignen sich dort, wo für den Innenausbau große, zusammenhängende Flächen weitgehend ohne Fugen auszuführen sind. Jährlich werden unter der Verwendung des Calciumsulfatbinders CAB 30 von LANXESS mehr als 5 Millionen Quadratmeter konventioneller Estrich eingebaut. Die Tendenz ist steigend.

Das Bindemittel

Calciumsulfat fällt bei dem chemischen Prozess der Flusssäureproduktion als Nebenprodukt an und schont somit die Umweltressourcen. Calciumsulfat entsteht bei der chemischen Reaktion von Schwefelsäure und Flussspat:



Technische Eigenschaften

LANXESS bietet neben Calciumsulfatbinder CAB 30 diverse Zusatzmittel wie Anhydur® pro, Mebofix® pro, Mebodur® pro, Anhy mix® pro und Mebonit® pro an.

Die Verwendung dieser Zusatzmittel gewährleistet:

- Wassereinsparung und damit Erhöhung der Druck- und Biegezugfestigkeit des Estrichs sowie Verkürzung der Austrocknungszeit
- Erhöhung des Wasserrückhaltevermögens
- Plastifizierung des Estrichmörtels, wodurch z. B. bei Fußbodenheizungen eine sehr gute vollständige Umhüllung der Heizrohre erreicht wird
- leichte Verarbeitung beim Abziehen und Glätten des Estrichmörtels
- Unter Zugabe von Mebofix® pro kann der Calciumsulfatestrich bereits nach 3 Tagen aufgeheizt und bei 0,5 cm% Restfeuchte mit Belag verlegt werden (Dicke bis 70mm).

Der Zusatzstoff Anhydrit[®] pro verknüpft die positiven Eigenschaften von Binde- und Zusatzmitteln. Dünnschichtige beheizte Estrichkonstruktionen lassen sich hervorragend herstellen und weisen eine hohe Festigkeit auf. Mit Anhydrit[®] pro wird die Estrichüberdeckung der Heizrohre bis zu zehn Millimetern reduziert, die Frühfestigkeit wird so gesteigert, dass der Estrich bereits nach 24 Stunden begehrbar ist.

Der Calciumsulfatbinder CAB 30 von LANXESS ist ein spannungsarm erhärtendes Bindemittel. Große unbeheizte Flächen lassen sich deshalb problemlos fugenlos herstellen. Bewehrungen in Form von Stahlmatten oder Faserbewegungen, die bei Zementestrichen teilweise eingesetzt werden, haben bei Calciumsulfatestrichen keinen Nutzen und sind somit überflüssig. Ein weiteres Plus des Calciumsulfatestrichs ist, dass es beim Aushärten nicht zu Aufschüsselungen in den Randbereichen kommt. Ideal ist der konventionelle Calciumsulfatestrich bei der Heizestrichverlegung:

Um die Wärmeverluste möglichst gering zu halten, müssen die Heizungsrohre vollständig mit Estrich umhüllt sein. Mit den geeigneten Zusatzmitteln wird die Konsistenz des Mörtels verbessert. Der Estrich wird plastischer und legt sich optimal um die Heizschlangen, ohne das Hohlräume entstehen. Die Wärme wird deshalb ohne Verluste zwischen den Heizungsrohren und dem Estrich direkt übertragen. Weitere positive Eigenschaften zeigen sich bei dem thermischen Ausdehnungskoeffizienten: Die Ausdehnungen bei der Erwärmung eines konventionellen Calciumsulfatestrichs ist zwischen 30 Prozent und 50 Prozent geringer als zum Beispiel bei calciumsulfatgebundenen Fließestrichen. Entsprechend weniger Bewegungsfugen sind daher im Vergleich zu diesen Fließestrichen erforderlich. Andersherum ausgedrückt: Bei gleicher Fugenausbildung wie bei Fließestrichen ist die Gefahr von auftretenden Rissbildungen bei einem konventionellen Calciumsulfatestrich wesentlich geringer.

Das wichtigste Argument für beheizte Calciumsulfatestriche: Die Fußbodenheizung kann bereits nach sieben Tagen in Betrieb genommen werden. Das spart Zeit und Kosten. Bei Zementestrichen ist der Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Fußbodenheizung erst nach 21 Tagen erreicht, wodurch der gesamte Austrocknungsprozess erheblich länger dauert. Das Ergebnis einer Umfrage bei Estrichfachbetrieben, die bis zu 25 Jahre Erfahrung mit LANXESS Anhydritbinder haben, fiel sehr eindeutig aus. Insgesamt wurden von den Befragten 13,8 Millionen Quadratmeter Calciumsulfatheizestrich verlegt, davon 11,8 Millionen ohne jegliche Fugen. 99,9 Prozent der Böden blieben ohne jegliche Beanstandung.

Dass LANXESS sich auf seine hauseigenen Produkte verläßt, zeigen die folgenden Beispiele:

- Der Eingangsbereich des Lindnerhotels BayArena nahe dem Fußballstadion in Leverkusen wurde vollständig mit konventionellem Calciumsulfatestrich auf Basis des Calciumsulfatbinders CAB 30 ausgeführt. Die 650 Quadratmeter große Fläche mit einer integrierten Fußbodenheizung wurde innerhalb von drei Tagen problemlos verlegt.
- In Leverkusen wurde die neue Konzernzentrale der Bayer AG in nahezu allen Fußbodenbereichen mit LANXESS Calciumsulfatbinder CAB 30 ausgestattet.
- Rund 38.500 Quadratmeter Bürofläche der neuen Konzernzentrale des Spezialchemie-Konzerns LANXESS in Köln erhielten einen Hohlboden mit einer Tragschicht aus Calciumsulfat-Fließestrich (LANXESS Calciumsulfatbinder Siloware)

Fazit

Konventioneller Calciumsulfatestrich auf Basis von LANXESS Calciumsulfatbinder CAB 30 ist ein unkomplizierter Baustoff mit einer Vielzahl von technischen Vorteilen gegenüber anderen Estrichbindemitteln. Im Vergleich zu den Zementestrichen zeichnen sie sich durch ein geringes Schwind- und Quellmaß aus und bieten sich für eine fugenlose Verlegung ohne Bewehrungen großer zusammenhängender unbeheizter Flächen an. Bei Heizestrichverlegungen können Fußbodenheizungen bereits nach sieben Tagen – durch Zugabe von Zusatzmitteln noch früher – in Betrieb genommen werden, bei Zementestrichen dauert der Vorgang drei Wochen. Konventionelle Calciumsulfatestriche unter der Verwendung des Calciumsulfatbinders CAB 30 von LANXESS haben also wegen der sehr guten und einfachen Verarbeitung, der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und ihrer hohen Qualität im Industrie- wie im Wohnungsbau entscheidende Vorteile – ein Grund dafür, dass sie immer öfter verwendet werden.

■ **links:** Dipl.-Ing Michael Witte
Anhydrit[®] Marketing Leiter,
LANXESS Deutschland GmbH

■ **rechts:** Alexander Henkel,
Anhydrit[®] Marketing
Kundenbetreuung,
LANXESS Deutschland GmbH





BESCHLEUNIGER ENERGIZED BY



Wenn es um den perfekten Estrich geht, bauen immer mehr Profis auf den LANXESS Anhydritbinder. Ist dabei ein schnellerer Baufortschritt gefragt, ist Mebofix® pro das Zusatzmittel der Wahl. Denn Mebofix® pro beschleunigt die Trocknung konventionell hergestellter Calciumsulfatestriche erheblich. Der Aufheizbeginn ist bereits nach 3 Tagen möglich. Durch die Reduzierung des Wasseranspruchs wird der Estrich auch robuster: Druck, Biegezug- und Oberflächenfestigkeit werden gesteigert. Mebofix® pro ist für alle Bodenbeläge geeignet und wird besonders bei Parkettverklebung empfohlen. Mehr über Mebofix® pro und unser starkes Programm an Estrichzusatzmitteln erfahren Sie unter: www.anhydrit.de

X Mebofix® pro